

AZ: -90.0-ja-te

Drucksache Nr.: 0536/2008/DS

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Hauptausschuss	16.02.2010	N	Kenntnisnahme
Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss	24.02.2010	Ö	Kenntnisnahme
Ratsversammlung	02.03.2010	Ö	Kenntnisnahme

Berichterstatter:

Oberbürgermeister Dr. Tauras

Verhandlungsgegenstand:

Leistung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnisplan und gleichzeitig Auszahlungen im Finanzplan 2009 nach § 95 d GO i. V. m. § 4 der Haushaltssatzung

A n t r a g:

Die Zustimmungen des Oberbürgermeisters bzw. der Leitung des Fachdienstes Haushalt und Finanzen/der Fachbereichsleitungen der Fachbereiche II, III, IV, V zur Leistung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnisplan und gleichzeitig Auszahlungen im Finanzplan 2009 bis zur Höhe von 235.700 Euro nach § 95 d GO i. V. m. § 4 der Haushaltssatzung und § 17 Abs. 2 der Hauptsatzung werden zur Kenntnis genommen.

Finanzielle Auswirkungen:

Mehraufwendungen im Ergebnisplan 2009	235.700 Euro
Mehrauszahlungen im Finanzplan 2009	235.700 Euro

Deckung durch:

Mehrerträge im Ergebnisplan 2009	75.000 Euro
Mehreinzahlungen im Finanzplan 2009	75.000 Euro
Minderaufwendungen im Ergebnisplan 2009	160.700 Euro
Minderauszahlungen im Ergebnisplan 2009	160.700 Euro

Begründung:

Nach § 4 der Haushaltssatzung kann der Oberbürgermeister der Leistung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen (Ergebnis- und Finanzplan) und Verpflichtungsermächtigungen (Finanzplan) bis zu einer Höhe von 50.000 Euro zustimmen. Gemäß § 17 Abs. 2 der Hauptsatzung hat der Oberbürgermeister die Leitung des Fachdienstes Haushalt und Finanzen ermächtigt, Zustimmungen zur Leistung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen (Ergebnis- und Finanzplan) und Verpflichtungsermächtigungen (Finanzplan) bis zur Höhe von 25.000 Euro zu erteilen. Darüber hinaus sind die Fachbereichsleitungen ermächtigt worden, der Leistung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnisplan und gleichzeitig Auszahlungen im Finanzplan bis zur Höhe von 25.000 Euro zuzustimmen, soweit die Deckung aus Mitteln des jeweiligen Produktes erfolgt. Die Genehmigung der Ratsversammlung gilt für diese Fälle als erteilt; der Ratsversammlung ist mindestens halbjährlich zu berichten.

Mit Drucksache Nr. 0408/2008/DS wurde die Ratsversammlung in ihrer Sitzung am 06.10.2009 von außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen des I. Halbjahres 2009 unterrichtet.

Im zweiten Halbjahr 2009 wurde folgenden über- und außerplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnisplan und gleichzeitig Auszahlungen im Finanzplan zugestimmt:

Personalrat (-05-)

Der Personalrat der Stadt Neumünster musste für die Durchführung von Personalversammlungen Räume im „Kiek in“ und aufgrund gestiegener Besucherzahlen in der Stadthalle anmieten. Hierfür sind Kosten für die Raummiete und die Beschallung von rd. 2.000,00 Euro entstanden, für die im Haushalt 2009 keine Haushaltsmittel zur Verfügung standen.

Produktkonto/ Bezeichnung	bisher zur Verfügung	zusätzlicher Bedarf	Deckung durch Produktkonto/ Bezeichnung	Deckung i. H. v.
111110501.5231000 Raummiete für die Stadthalle und „Kiek in“	0 EUR	2.000 EUR	612019001.5517050 Zinsaufwendungen für Kassenkredite	2.000 EUR

(Zustimmung der Leitung des Fachdienstes Haushalt und Finanzen am 30.11.2009)

Fachdienst Haushalt und Finanzen (90)

Im Rahmen der Verwaltungsgemeinschaft mit der Gemeinde Bönebüttel waren für die Übernahme von Daten aus dem Amt Bokhorst/Wankendorf außerplanmäßig Kosten entstanden, die im Bereich des Fachdienstes Haushalt und Finanzen zu veranschlagen und zu verausgaben waren.

Produktkonto/ Bezeichnung	bisher zur Verfügung	zusätzlicher Bedarf	Deckung durch Produktkonto/ Bezeichnung	Deckung i. H. v.
111089001.5431060 Geschäftsaufwendungen (Verwaltungsgemeinschaft Gemeinde Bönebüttel)	0 EUR	15.000 EUR	612019001.5517050 Zinsaufwendungen für Kassenkredite	15.000 EUR

(Zustimmung der Leitung des Fachbereiches I am 16.11.2010 und Mitzeichnung der Leitung des Fachdienstes Haushalt und Finanzen am 16.11.2009)

Fachdienst Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz (13)

Die Beantragung der Haushaltsmittel wurde erforderlich, weil es bei der Haushaltsplanung 2009/2010 versäumt wurde, bei dem Produktkonto 12811301.5421000 „Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit“ einen Betrag anzumelden. Helferinnen und Helfer des Katastrophenschutzes hatten in den Monaten Januar bis April 2009 den Umzug des Katastrophenschutzlagers von der Wrangelstraße in das Gefahren-Abwehr-Zentrum neben den üblicherweise stattfindenden Ausbildungsveranstaltungen durchgeführt. Aufgrund von Zahlungsverpflichtungen konnte die Beschlussfassung über die 2. Nachtragshaushaltssatzung am 06.10.2009 nicht abgewartet werden.

Produktkonto/ Bezeichnung	bisher zur Verfügung	zusätzlicher Bedarf	Deckung durch Produktkonto/ Bezeichnung	Deckung i. H. v.
128011301.5421000 Aufwendungen für ehren- amtliche Tätigkeit	30.000 EUR	25.000 EUR	612019001.5517050 Zinsaufwendungen für Kassenkredite	25.000 EUR

(Zustimmung der Leitung des Fachdienstes Haushalt und Finanzen am 09.09.2009)

Fachdienst Schule, Kultur und Sport (20)

a)

Die von der Stadt Neumünster an das Amt Boostedt-Rickling zu zahlenden Schulkostenbeiträge für 2009 beliefen sich auf insgesamt 49.976,00 Euro (4.576,00 Euro für die Grundschule und 45.400,00 Euro für die Gemeinschaftsschule). Die Gemeinschaftsschule in Boostedt wurde von 40 Schüler/innen, die in Neumünster wohnen, besucht. Der Schulkostenbeitrag betrug pro Schüler 1.135,00 Euro (40 Schüler/innen x 1.135,00. Euro =) 45.400,00 Euro. Im Deckungskreis standen lediglich 21.000,00 Euro zur Verfügung.

Produktkonto/ Bezeichnung	bisher zur Verfügung	zusätzlicher Bedarf	Deckung durch Produktkonto/ Bezeichnung	Deckung i. H. v.
218012091.5452000 Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände (Schulkostenbeiträge)	12.500 EUR	24.400 EUR	243012001.5441000 Sachversicherungen (Schülerunfall- versicherungen)	12.000 EUR
			243012002.5291010 Schulsport, Schul- schwimmen	12.400 EUR

(Zustimmung der Leitung des Fachbereiches II am 06.12.2009 und Mitzeichnung der Leitung des Fachdienstes Haushalt und Finanzen am 08.12.2009)

b)

Die Stadt Neumünster hatte an die SWN Bäder und Freizeit GmbH für die anteilige Nutzung des Bades am Stadtwald durch die Vereine für das IV. Quartal 2009 einen Betrag i. H. v. 41.642,37 Euro zu zahlen. Damit periodengerecht im Jahr 2009 gebucht werden konnte, musste ein Betrag von rd. 2.000,00 Euro überplanmäßig bereitgestellt werden. Zur Deckung standen im Deckungskreis 39.704,67 Euro zur Verfügung.

Produktkonto/ Bezeichnung	bisher zur Verfügung	zusätzlicher Bedarf	Deckung durch Produktkonto/ Bezeichnung	Deckung i. H. v.
421012001.5318130 An Sportvereine und -gruppen für die Benutzung des Bades am Stadtwald	161.000 EUR	2.000 EUR	424012001.432100 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	2.000 EUR

(Zustimmung der Leitung des Fachbereiches II am 12.01.2010 und Mitzeichnung der Leitung des Fachdienstes Haushalt und Finanzen am 15.01.2010)

Fachdienst Soziale Hilfen (42)

Die Ratsversammlung hatte in Ihrer Sitzung am 26.02.2002 den Beschluss gefasst, für die Durchführung einer Kulturveranstaltung zu Gunsten des Ehrenamtes jährlich einen Betrag i. H. v. 10.000,00 Euro zur Verfügung zu stellen. Bei der Haushaltsplanung 2009/2010 wurden hierfür versehentlich nur 400 Euro bereitgestellt.

Produktkonto/ Bezeichnung	bisher zur Verfügung	zusätzlicher Bedarf	Deckung durch Produktkonto/ Bezeichnung	Deckung i. H. v.
315014206.5291020 Aufwendungen für Ehren- amtsempfang	400 EUR	9.600 EUR	331014201.5318130 Zuschuss an zentrale Anlauf- und Bera- tungsstelle (Gasstraße)	9.600 EUR

(Zustimmung der Leitung des Fachbereiches III am 01.07.2009)

Fachdienst Gesundheit (50)

Im Zusammenhang mit dem Ausbruch der so genannten „Schweinegrippe“ (Influenza AH1N1) mussten die Behörden in Deutschland nach einem nationalen Pandemieplan handeln. Im Rahmen des Infektionsschutzes waren für Maßnahmen vor Ort die Kreise und kreisfreien Städte zuständig. Demnach mussten die Rettungsdienste, Katastrophenschutz und Beschäftigte im öffentlichen Gesundheitswesen mit Schutzausrüstung für den Einsatz bei erkrankten Personen versehen werden. Die Mehrkosten sind aufgrund der Beschaffung dieser Schutzausrüstungen sowie für laufende Kosten der Diagnostik entstanden. Die Deckung konnte durch Mehrerträge bei den Verwaltungsgebühren erfolgen.

Produktkonto/ Bezeichnung	bisher zur Verfügung	zusätzlicher Bedarf	Deckung durch Produktkonto/ Bezeichnung	Deckung i. H. v.
414015001.5271040 Gesundheitsaufklärung und Bekämpfung von Krankhei- ten	8.500 EUR	19.000 EUR	414015001.4311000 Verwaltungsgebühren	19.000 EUR

(Zustimmung der Leitung des Fachbereiches III am 20.08.2009 und Mitzeichnung der Leitung des Fachdienstes Haushalt und Finanzen am 27.08.2009)

Fachdienst Zentrale Gebäudewirtschaft (65)

a)

Das Gebäude der Theodor-Storm-Schule wurde ab dem Schuljahr 2009/2010 durch die Oberstufe der Holstenschule genutzt. Der Fachraum und die Mensa sowie die Sporthalle wurden weiterhin an der Holstenschule in Anspruch genommen. Dadurch kam es zu einer verstärkten Schüler- und Lehrerbewegung zwischen den beiden Schulgebäuden. Um in den Unterrichtspausen einen zügigeren Wechsel ermöglichen zu können, musste ein weiterer Zugang für die Theodor-Storm-Schule von der Wittorfer Straße aus geschaffen werden.

Produktkonto/ Bezeichnung	bisher zur Verfügung	zusätzlicher Bedarf	Deckung durch Produktkonto/ Bezeichnung	Deckung i. H. v.
111126501.5211221 Theodor-Storm-Schule, Re- novierung für Nutzung Hol- stenschule	0 EUR	8.000 EUR	217012091.448200 Kostenersatz von Gemeinden und Krei- sen	8.000 EUR

(Zustimmung der Leitung des Fachdienstes Haushalt und Finanzen am 30.07.2009)

b)

Ab dem Schuljahr 2009/2010 wurden aufgrund eines erheblichen Raumbedarfs der Elly-Heuss-Knapp-Schule fünf Klassenräume in der Wippendorfschule nutzbar gemacht. Es mussten entsprechende Maler- und Elektroarbeiten durchgeführt werden.

Produktkonto/ Bezeichnung	bisher zur Verfügung	zusätzlicher Bedarf	Deckung durch Produktkonto/ Bezeichnung	Deckung i. H. v.
111126501.5211230 Wippendorfschule, Renovierung für Nutzung Elly-Heuss-Knapp-Schule	0 EUR	22.500 EUR	217012091.448200 Kostenersatz von Gemeinden und Kreisen	22.500 EUR

(Zustimmung der Leitung des Fachdienstes Haushalt und Finanzen am 30.07.2009)

c)

Die Kosten sind entstanden, weil an der Gesamtschule Faldera zwei bestehende kleinere Räume zu einem weiteren Klassenraum umgebaut wurden.

Produktkonto/ Bezeichnung	bisher zur Verfügung	zusätzlicher Bedarf	Deckung durch Produktkonto/ Bezeichnung	Deckung i. H. v.
111126501.5211393 Gesamtschule Faldera, Umbau zu Klassenräumen	0 EUR	13.500 EUR	217012091.448200 Kostenersatz von Gemeinden und Kreisen	13.500 EUR

(Zustimmung der Leitung des Fachdienstes Haushalt und Finanzen am 30.07.2009)

d)

Für die Nutzung der Dachgeschosswohnung Dorfstraße 21 in Einfeld durch die Stadtteilbücherei Einfeld musste diese entsprechend umgebaut werden. Es wurden der Einbau von Feuerschutztüren, die Ausführung von Wärmedämm-Maßnahmen, die Erneuerung von Deckenleuchten und die Herstellung eines Internetanschlusses erforderlich.

Produktkonto/ Bezeichnung	bisher zur Verfügung	zusätzlicher Bedarf	Deckung durch Produktkonto/ Bezeichnung	Deckung i. H. v.
111126501.5211870 Dorfstr. 21, Umbau Wohnung für die Nutzung durch die Schule, Jugendfreizeitheim und Stadtteilbücherei	34.000 EUR	8.000 EUR	243012001.5441000 Sachversicherung (Schülerunfallversicherungen)	8.000 EUR

(Zustimmung der Leitung des Fachdienstes Haushalt und Finanzen am 11.11.2009)

e)

Die Liegenschaft Itzehoer Str. 5, ehemals Jugendfreizeitheim Faldera, musste für die gemeinsame Nutzung durch die Fachdienste Schule, Kultur und Sport (20) und Kinder und Jugend (44) umgebaut werden. Die Fröbelschule nutzte in der Vergangenheit Räumlichkeiten im ehemaligen Hauke-Haien-Kindergarten. Nach dessen Abriss standen keine entsprechenden Kapazitäten zur Unterbringung von drei Klassen in der Fröbelschule selbst zur Verfügung, so dass ein Umzug in das oben genannte Gebäude erforderlich wurde.

Die Spielgruppe ist innerhalb des Hauses in größere Räume umgezogen.

Produktkonto/ Bezeichnung	bisher zur Verfügung	zusätzlicher Bedarf	Deckung durch Produktkonto/ Bezeichnung	Deckung i. H. v.
111126501.5211670 ehemals Jugendfreizeithaus Faldera, Sanierung	0 EUR	45.000 EUR	421012001.5211000 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	25.000 EUR
			365014410.4141022 Zuweisungen vom Land für Betriebskos- ten U3 für städtische Einrichtungen	10.000 EUR
			361014401.5318030 Spielgruppenarbeit freier Träger	10.000 EUR

(Zustimmung des Oberbürgermeisters am 25.11.2009)

Fachdienst Tiefbau und Grünflächen (66)

a)

Für die Alleenpflanzung Altonaer Straße und Kieler Straße wurden im Investitionshaushalt 2009/2010 Haushaltsmittel i. H. v. 40.000,00 Euro angemeldet.

Im 2. Nachtrag 2009 (Beschluss 06.10.2009) beantragte der Fachdienst Tiefbau und Grünflächen (66), diese Mittel im Investitionsplan zu streichen, da für die Anpflanzung ein Festwert bei dem Produktkonto 551016601.5271913 „Aufwand für Festwert Einzelbäume“ im Ergebnishaushalt gebildet werden sollte. Um für die Maßnahme im Jahr 2009 einen Betrag von ca. 24.000,00 Euro leisten zu können, musste hierfür das entsprechende Konto im Ergebnisplan eingerichtet werden.

Produktkonto/ Bezeichnung	bisher zur Verfügung	zusätzlicher Bedarf	Deckung durch Produktkonto/ Bezeichnung	Deckung i. H. v.
551016601.5271913 Aufwand für Festwert Ein- zelbäume	0 EUR	24.000 EUR	546016601.5271020 Maschinen und Gerä- te	24.000 EUR

(Zustimmung der Leitung des Fachdienstes Haushalt und Finanzen am 05.11.2009)

b)

Die Beantragung der überplanmäßigen Aufwendungen wurden erforderlich, weil einige Lichtsignalanlagen auf LED-Technik umgerüstet wurden. Zur Deckung standen bei dem Produktkonto 543016601.5221000 „Landesstraßen, Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens“ Haushaltsmittel zur Verfügung.

Produktkonto/ Bezeichnung	bisher zur Verfügung	zusätzlicher Bedarf	Deckung durch Produktkonto/ Bezeichnung	Deckung i. H. v.
544016601.5221000 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	147.000 EUR	10.000 EUR	543016601.5221000 Unterhaltung des sonstigen unbewegli- chen Vermögens	10.000 EUR

(Zustimmung der Leitung des Fachbereiches IV am 03.11.2009 und Mitzeichnung der Leitung des Fachdienstes Haushalt und Finanzen am 05.11.2009)

Technisches Betriebszentrum (70)

Nach Mitteilung des Steuerberatungsbüros Jander & Partner muss die Stadt Neumünster für den „Betrieb gewerblicher Art (BgA) Duales System“ erstmals für das Jahr 2008 Kapitalertragsteuer einschließlich Solidaritätszuschlag i. H. v. 7.614,99 Euro an das Finanzamt Kiel-Nord entrichten. Die Zahlung hatte im Jahr 2009 zu erfolgen. Eine entsprechende Deckung erfolgte bei dem Produktkonto 537017001.5271201 „Hausmüll“ durch Minderaufwendungen.

Produktkonto/ Bezeichnung	bisher zur Verfügung	zusätzlicher Bedarf	Deckung durch Produktkonto/ Bezeichnung	Deckung i. H. v.
537017001.5441030 Zahlung von Kapitaler- tragsteuer für BgA Duales System	0 EUR	7.700 EUR	537017001.5271201 Hausmüll	7.700 EUR

(Zustimmung der Leitung des Fachbereiches V am 18.11.2009 und Mitzeichnung der Leitung des Fachdienstes Haushalt und Finanzen am 25.11.2009)

Dr. Olaf Tauras
Oberbürgermeister